



Gemeinde *Leben*

Jahreslosung 2026
Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen
www.verlagambirnbach.de

Gott spricht:

*Siehe,
ich
mache
alles
neu!*

Offenbarung 21,5



**Gottesdienst
an Heiligabend
in ROSSENBACH**

16:30 Uhr vor der Scheune
Rossenbacher Str. 50
mit Christian Büscher & Team
und einem kleinen Krippenspiel

Warme Kleidung und ggf. Regenschirm
Sitzgelegenheiten sind separat vorhanden
- Jede Familie bringt, wenn möglich, bitte eine Latern aus Holz/Metall mit
Veranstalter ev. Kirche Waldbröl

Parkmöglichkeiten am ehem. Gemeindehaus in Rossenbach
und entlang der Straße zw. Rossenbach und Ziegenhain
- RETTUNGSWEGEGBETTE UNBEDINGT FREIHALTEN! -

**Gospel-Church
Waldbröl**

*„In die Stille
kommen“*

Impuls: Renate Karnstein
Musik: Gospelchor SisterAct

**Sonntag, 25. Jan. 2026
18.00 Uhr**

Evangelische Kirche Waldbröl



Wichtige Kontakte **S. 2**

Kirchenmusik **S. 3**

Familiennachrichten **S. 4**

Aktionen, Tipps & Termine **S. 6**

Seniorinnen und Senioren **S. 8**

Wort an Sie **S. 9**

Thema **S. 10**

Aus unserer Gemeinde **S. 11**

Kinder & Jugendliche **S. 13**

Aus dem Presbyterium **S. 14**

Buch+Welt **S. 15**

Gottesdienstplan **S. 16**

Wichtige Kontakte

PFARRER:

Sándor Károly Molnár | **9214-10**
sandor_karoly.molnar@ekir.de

Thomas Seibel | **9214-20**
thomas.seibel@ekir.de

KÜSTER:

Jörg Groneberg | **9214-40**
joerg.groneberg@ekir.de

Elke Groneberg | **9214-41**
Terminabsprachen f. d. Gemeindehaus

KANTOR:

Doo-Jin Park | **9214-65**
doojin.park@ekir.de

NEBENAMTL. KIRCHENMUSIKERIN:

Romy Bürger | **6378**
romy.buerger@ekir.de

GEMEINDEREFERENTEN

FÜR KONFI, JUGEND UND KINDER:

Nick Althöfer | **9214-60**
nick.althoefer@ekir.de

Carmen Sträßer | **9214-70**
carmen.straesser@ekir.de

Erik Wolf | **0151/50318428**
erik.wolf@ekir.de

SENIORENREFERENTINNEN:

Anette Weber | **9214-92**
anette.weber.1@ekir.de

Jana Steiniger | **9214-92**
jana.steiniger@ekir.de

GEMEINDEAMT

Frau Romünder, Frau Nöll
Wiedenhof 12 b
51545 Waldbröl
Telefon 9214-0, Fax 9214-80
waldbroel@ekir.de
www.ev-kirche-waldbroel.de

Bankverbindung:

Volksbank Oberberg eG, IBAN: DE 40 3846 2135 1001 2960 15

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag 10–12 Uhr
Mittwoch 9–12 Uhr
Donnerstag 9–12 Uhr
Freitag 10–12 Uhr
In den Ferien:
Mittwoch & Donnerstag 10–12 Uhr

KINDERGÄRTEN

Ev. Familienzentrum Sonnenstrahl: Susanne Klitscher | **1601**
familienzentrum-waldbroel@ekir.de, www.familienzentrum-waldbroel.de

Ev. Kindertagesstätte Wassertropfen: Lisa Freyer | **9010907**
ev-kita-wassertropfen@ekir.de, www.kita-waldbroel.de

Ev. Kindertagesstätte Himmelsstürmer: Tanja Wagener | **0175-9640264**
himmelsstuermer@ekir.de

OGS Hermesdorf: Heike Oelsner | **9072513**
ogs-hermesdof@ev-kirche-waldbroel.de
www.ev-kirche-waldbroel.de/gruppen/ogs-hermesdorf

DIAKONIE

Diakoniestation
Hr. Faulenbach
Tel. 6276 oder 0151/12605295
Aktion »Hilfe für alte Menschen«
Gabi Reitinger | **0176/50972025**
»Zeitraum«: Brölbahnstraße 1
»Kaufhaus für Alle«: **901235**
kaufhaus-fuer-alle@
ev-kirche-waldbroel.de
»Waldbröler Tafel Oberberg Süd«
9070765
waldbroeler.tafel@t-online.de
www.tafeloberbergsued.de
Buch und Welt: **808074**
info@doppelpunkt-buch.de



NOTRUF

Johanniter-Hausnotruf:
Tel. 02262/797-136, -138
Fax 797-135
hausnotruf.rhein-oberberg
@johanniter.de



Johanniter-Fahrdienst:

Tel. 02202/2931-11
fahrdienst.wiehl@johanniter.de

Ambulanter Hospizdienst

Tel. 9265387, Fax 9265388

IMPRESSUM

Redaktion:

Dr. Sándor Károly Molnár & Team

Fotos: G. Engelbert, M. Sachse, Pixabay, Freepik, Unsplash, privat, www.gemeindebriefhelper.de

Satz: Uta Riethig, Tel. 0172/9841480
Drinsahler Str. 34, 51588 Nümbrecht

Druck: DVS-Druck, Waldbröl

Nächste Redaktionssitzung:

4. Dezember 2025, 10 Uhr

Kirchenmusik

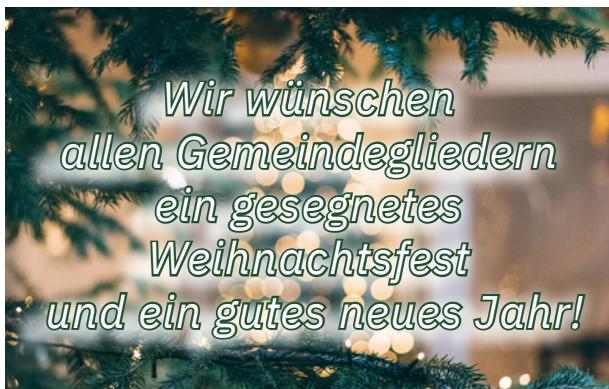
Donnerstag, 4. Dezember, 11.00 Uhr, ev. Kirche Waldbröl

Adventssingen

Herzliche Einladung zum Adventssingen!

Im Rahmen der Marktmusik findet an diesem Markttag ein stimmungsvolles Advents- und Weihnachtssingen statt. Alle Generationen sind eingeladen, gemeinsam bekannte Lieder zu singen und sich auf die besinnliche Zeit einzustimmen.

Kommen Sie vorbei – zum Zuhören, Mitsingen und Genießen!



Dienstag, 6. Januar 2026, 18.00 Uhr, ev. Kirche Waldbröl

Orgelvesper

Wir laden Sie herzlich zur Orgelvesper in unserer Kirche ein. Musikalisch gestaltet wird der Abend von Kantor Doo-Jin Park. Zwischen den Orgelstücken sind alle eingeladen, bei bekannten Liedern mitzusingen.

Bitte beachten Sie:

Die nächste Marktmusik findet erst wieder im Februar statt. Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website.

Gottesdienste im Haus für Alle

Samstags um 17.00 Uhr, sonntags um 10.00 Uhr

Bibelstunden

Bibelstunde in der AWO, Schladerner Str. 10, jeweils um 15.00 Uhr am 28.01.; 25.02. (Dezember fällt aus)

Gospel-Church Waldbröl



Thema: „*In die Stille kommen*“

Impuls: Renate Karnstein

Musik: Gospelchor SisterAct

Sonntag, 25. Jan. 2026

18.00 Uhr

Evangelische Kirche Waldbröl



Samstag, 21. Februar 2026, 10.00 bis 17.00 Uhr,
ev. Gemeindehaus Waldbröl

Hagios – das gesungene Gebet

Herzliche Einladung zum Tagesworkshop am 21.02.2026 von 10.00 bis 17.00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Waldbröl, Am Wiedenhof 12.

Wir wollen einige Lieder aus den Liederheften 1 und 2 von Helge Burggrabe üben und dadurch tief eintauchen in diese Gesänge, die zum Gebet werden.

Anschließend halten wir um 18.00 Uhr eine Abendandacht in der ev. Kirche Waldbröl und die gelernten Lieder sollen uns begleiten.

Doo-Jin Park und Romy Bürger werden den Workshop durchführen. Für ein Mittagessen wird gesorgt.

Kosten: 30 €, Liederheft: 10 €

Anmeldung an das ev. Gemeindebüro Waldbröl, waldbröl@ekir.de oder Romy.buerger@ekir.de oder an Doojin.park@ekir.de

Wir freuen uns auf euch!

Familiennachrichten



Getauft wurden

Lennes Frank Bethge, Rosbach
Felix Althoff, Schnörringen
Frieda Weuste, Drinsahl
Leo Müller, Nümbrecht
Leon Haase, Hermesdorf
Louis Lenhard, Waldbröl Stadt
Mandy, Sophie und Jayden Vogt, Waldbröl Stadt
Hanni Halina Zabrocki, Waldbröl Stadt
Malia Peter, Waldbröl Stadt
Mats Steiger, Isengarten
Majvi Weber, Baumen
Paul Freckmann, Brenzingen
Marie Hein, Waldbröl Stadt



Getraut wurden

Michel und Jana Brodeufel geb. Schmidt, Nümbrecht
Albert und Jessica Strauch geb. Kandlen, Waldbröl Stadt
Daniel und Christina Strauch geb. Wall, Waldbröl Stadt
Ben Lukas Stockburger und Lea geb. Becker, Waldbröl Stadt
Michael Stein und Anika geb. Hein, Ruppichteroth
Marc-André Straßen und Sabrina geb. Beckmann, Hermesdorf



Beerdigt wurden

Marianne Dehler geb. Nienberg, Hermesdorf, 88 Jahre
Valeri Lenz, Waldbröl Stadt, 44 Jahre
Ulrike Schmidt geb. Klein, Ziegenhardt, 66 Jahre
Gertrud Schadowske geb. Schneider, Albershausen, 85 Jahre
Ingeburg Unrau geb. Murawski, Waldbröl Stadt, 87 Jahre
Udo Jungjohann, Hermesdorf, 63 Jahre
Willi Lindenblatt, Hermesdorf, 89 Jahre
Inge Lore Hoffmann, geb. Schmidt, Waldbröl Stadt, 75 Jahre
Magrit Richter geb. Jabs, Rossenbach, 82 Jahre
Norbert Meiswinkel, Hermesdorf, 77 Jahre
Waldemar Feil, Waldbröl Stadt, 76 Jahre
Erika Lewin, Waldbröl Stadt, 78 Jahre

Liesel Sticherling geb. Thiel, Waldbröl Stadt, 98 Jahre
Karin Scheplitz, geb. Rost, früher Waldbröl Stadt, 90 Jahre
Britta Weber, Nümbrecht, 67 Jahre
Janin Schmalenbach, Schnörringen, 38 Jahre
Elisabeth Schumacher geb. Barth, früher Bladersbach, 93 Jahre
Klaus Kröger, Waldbröl Stadt, 84 Jahre
Wolfgang Kaiser, Waldbröl Stadt, 91 Jahre
Waltraud Schulz geb. Schnabel, Waldbröl Stadt, 88 Jahre
Hartmut Wirths, Schönenbach, 87 Jahre
Karl-Otto Böcker, Waldbröl Stadt, 84 Jahre
Hans Dieter Schmalenbach, Waldbröl Stadt, 78 Jahre
Irmtraud Kißel geb. Krämer, Waldbröl Stadt, 80 Jahre

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Ev. Kirchengemeinde Waldbröl, Wiedenhof 12b, 51545 Waldbröl. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.



Gottes Segen zum Jubiläum und Geburtstag

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Ev. Kirchengemeinde Waldbröl, Wiedenhof 12b, 51545 Waldbröl. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Gnadenhochzeit feierten:

03.09. Manfred und Helga Winter

Diamantene Hochzeit feierten:

15.10. Horst und Petra Laatsch
29.10. Viktor und Frida Lukjantschikow

Goldene Hochzeit feierten:

06.09. Alexander und Emma Knaub
14.09. Oskar und Katharina Wall
19.09. Friedrich und Maria Knaub
26.09. Gerhard und Renate Schneider
10.10. Viktor und Irma Buchholz
13.10. Viktor und Lydia Wiedemann
17.11. Anatoli und Erna Timermann
21.11. Dr. Georg Gebhard und Christel Gebhard-Giesen
28.11. Otto und Irmhild Hedderich

99 Jahre wurde:

13.11.1926 Irene Bernock

97 Jahre wurde:

21.09.1928 Werner Müller

96 Jahre wurden:

28.09.1929 Hanna Hillenbach
08.11.1929 Else Schöpe
17.11.1929 Karl Schäkel

95 Jahre wurden:

26.09.1930 Dorothea Kucher
27.09.1930 Elli Grabowski

Monatsspruch Dezember 2025

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

Mal. 3,20

Monatsspruch Januar 2026

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

Dtn. 6,5

94 Jahre wurden:

06.09.1931 Christel Marrenbach
03.10.1931 Gerda Wolf

93 Jahre wurden:
04.10.1932 Sigrid Kunz
06.10.1932 Magdalene Engelbert
05.11.1932 Iwan Klassen
14.11.1932 Ellen Sohn
17.11.1932 Milita Wegert

92 Jahre wurden:

03.09.1933 Ingeborg Keesen
20.09.1933 Friedrich Ringsdorf
21.09.1933 Marie-Luise Wersing
13.10.1933 Inge Nierstenhöfer
13.11.1933 Georg Pfeiffer

91 Jahre wurden:

14.09.1934 Bärbel Büsse
22.09.1934 Sigrid Christophel
01.10.1934 Irmgard Fuchs
10.10.1934 Manfred Eschmann
18.10.1934 Friedhelm Rau
19.10.1934 Irmgard Schneider
01.11.1934 Ewald Frasch
23.11.1934 Klara Hoffmann

90 Jahre wurden:

02.09.1935 Gisela Rettke
03.09.1935 Herbert Thönes
16.09.1935 Ruth Löttgen
21.09.1935 Ingeborg Kesselmark
29.09.1935 Werner Hamburger
11.10.1935 Adelheid Wiehe

17.10.1935 Gerd Schneider

21.10.1935 Friderun Roloff

23.10.1935 Günther Posluschny

04.11.1935 Gabriele Ehnert

07.11.1935 Käthe Noß

09.11.1935 Leonid Wegert

10.11.1935 Hannelore Tews

85 Jahre wurden:

06.09.1940 Gisela Legien
12.09.1940 Albert Günter Vogt
29.09.1940 Erika Mertens
30.09.1940 Doris Kaiser
01.10.1940 Ursel Mäuler
03.10.1940 Ingeborg Glätscher
09.10.1940 Wolfgang Eschmann
11.10.1940 Heinz Lange
22.10.1940 Gerhard Lenz
30.10.1940 Wolfgang Steurer
06.11.1940 Irene Schneider
08.11.1940 Renate Moll
11.11.1940 Gudrun Mazatis
11.11.1940 Marlies Sabrowski
25.11.1940 Waltraud Parg

80 Jahre wurden:

09.09.1945 Gisela Ringsdorf
21.09.1945 Renate Kresimon
09.10.1945 Walter Kaufmann
14.10.1945 Lili Cernopatov
18.11.1945 Christian Wirths

Monatsspruch Februar 2026

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

Dtn. 26,11



Tipps & Termine

Weihnachtskisten von der Tafel

Die Tafel Oberberg Süd, die seit 22 Jahren im Südkreis Lebensmittel spenden einsammelt und an Menschen mit wenig Geld verteilt, startet zum 19. Mal die Aktion „Weihnachtskiste“.

Tafelnutzer erhalten Lebensmittel, die nicht mehr in den Verkauf kommen. Somit leisten auch sie ihren Anteil an der Verhinderung von Lebensmittelverschwendungen.

Zu der Tafel kommen immer mehr Bürger, die von Altersarmut betroffen sind. Sie leben alleine oder mit ihrem Partner. Alleinerziehende sind ebenfalls in schwierigen finanziellen Verhältnissen und nutzen das Tafelangebot. Viele Nutzer arbeiten, können jedoch vom erzielten Lohn nicht leben und sind weiterhin auf staatliche Zuschüsse angewiesen.

Die Aktion „Weihnachtskiste“ soll diesen Menschen einmal im Jahr die Freude bereiten, ein persönliches Geschenk mit haltbaren Lebensmitteln für die Festtage zu bekommen.

Auch dem Schenker gibt es ein gutes Gefühl, etwas an Menschen aus der Nachbarschaft zu geben.

Was kann in die Weihnachtskiste?

Haltbare Lebensmittel, die über die Festtage verzehrt werden können. Vielleicht noch etwas Weihnachtliches. Ein persönlicher Gruß wäre schön.

Abgabetermin ist am Dienstag, 9. Dezember 2025

Waldbröl:	ev. Gemeindehaus, Wiedenhof 12b 10.00–18.00 Uhr
Morsbach:	ev. Gemeindehaus, Flurstraße 12 10.00–18.00 Uhr
Nümbrecht:	kath. Pfarrheim, Friedhofstraße 1 10.00–18.00 Uhr
Wiehl:	kath. Pfarrheim, Hauptstraße 67 10.00–18.00 Uhr
Denklingen:	ev. Gemeindehaus, Kirchstraße 1 10.00–16.00 Uhr
Hermesdorf:	DRK Kindergarten 10.00–15.30 Uhr
Drabenderhöhe:	ev. Gemeindehaus, Drabenderh. Str. 30 10.00–16.00 Uhr
Holpe:	GGS Holpe, In der Au 1 11.00–15.00 Uhr

Ausgabetermin ist der 10. Dezember 2025

Weitere Infos unter www.tafeloberbergsued.de
Tel.: 02291/9070765, waldbroeler.tafel@t-online.de



Termine in Bladersbach

Mittlerweile hat sich in Bladersbach **am Freitag vor dem 1. Advent (28. November)** das Weihnachtsbaumanglügen etabliert, als ein fröhliches Miteinander von jung und alt.

Ab 18 Uhr bis weit in den Abend hinein kann man es sich gut gehen lassen bei einem Becher Glühwein aber auch alkoholfreien Alternativen.

Die beim MIBA bestellten Adventskränze können abgeholt werden.

Es gibt Kleinigkeiten zu essen.

Um 19 Uhr gibt es einen geistlichen Impuls für den Advent.



Am **4. Advent um 10.45 Uhr** findet in Bladersbach die Familienadventsfeier statt. Wir sind gespannt, was uns erwartet. Im Anschluss gibt es ein Mittagessen.

An Heiligabend gibt es wieder einen Projektchor.

Infos und Anmeldung bei Jutta Windgassen, Tel. 1684

Silvester, 18 Uhr: Neben dem Gottesdienst mit Abendmahl gibt es den Jahresrückblick in Bildern mit anschließendem Umtrunk.

Adventsfeier in Helten

Am 3. Dezember um 15 Uhr sind noch einmal Frauen und Männer zur Adventsfeier nach Helten eingeladen, da sich der Verkauf durch das landeskirchliche Mitspracherecht doch etwas länger hinzieht.

Wir freuen uns auf ein fröhliches Zusammensein.

Ehrenamt im Besuchsdienst – Infotreffen im Januar 2026

Sie können sich vorstellen, Menschen zuhause zu besuchen, wissen aber nicht so recht, wie das geht?

Wir suchen Menschen, die sich ehrenamtlich am Besuchsdienst unserer Kirchengemeinde beteiligen möchten. Alle, die sich über dieses Ehrenamt informieren möchten, laden wir am **15. Januar 2026 um 16.30 Uhr** herzlich zu einem Treffen im ev. Gemeindehaus in Waldbröl ein.

Die Aufgaben sind unterschiedlich: Es können regelmäßige Besuche bei einer Person vereinbart werden, oder Sie besuchen ältere Menschen anlässlich ihres Geburtstages. Dabei ist es möglich, dass Sie Ihre Zeit frei einteilen. Geplant ist anschließend eine dreiteilige Schulung, die Ihnen als Ehrenamtliche mehr Sicherheit im Umgang mit den zunächst nicht bekannten Menschen gibt. Gerne können Sie vorher Kontakt zum Seniorenbüro aufnehmen, eine Anmeldung wird erbeten unter Telefon 02291/921492.

Die 180. Allianz-gebetswoche vom 11. bis 16. Januar 2026



Gott steht zu seinen Versprechen

Reinhardt Schink, Vorstand der Ev. Allianz in Deutschland

Die Treue hat es nicht leicht. Auf der einen Seite schätzen wir sie. So übergeben wir etwas Wichtiges „zu treuen Händen“. Im Bürgerlichen Gesetzbuch ist der Grundsatz von „Treu und Glauben“ (§ 242 BGB) im Sinne von Ehrlichkeit, Vertrauen und Fairness verankert. Und vor unzähligen Altären haben Menschen sich feierlich die Treue gelobt, bis dass der Tod sie scheide.

Andererseits reden wir von Nibelungentreue, wenn z.B. Pflichterfüllung über ein gesundes Maß hinaus geht. Oder wir bezeichnen Menschen flapsig als „treudoof“, wenn sie zu naiv und unkritisch sind. In Zeiten des Relativismus und Opportunismus wirkt Treue eher antiquiert. Das Lebensgefühl heute ist eher von Unverbindlichkeit geprägt – von befristeten Arbeitsverhältnissen über Lebensabschnittsgefährten bis hin zu einkassierten Wahlversprechen. Gottes Treue von den Bundesschlüssen mit Noah und Abraham bis ans Ende unserer Zeit ist das unerschütterliche Fundament, auf dem unser Glaube steht. Weil er treu ist, können wir ihm unser Leben anvertrauen und darauf bauen, dass er hält, was er verspricht. Deshalb ist das Motto dieser Allianzgebetswoche „Gott ist treu“.

So. 11.01. 10.30 Uhr ev. Kirche Waldbröl
 Mo. 12.01. 20.00 Uhr Vereinshaus Hermesdorf
 Di. 13.01. 20.00 Uhr Vereinshaus Lützingen
 Mi. 14.01. 20.00 Uhr Logogemeinde, Kaiserstraße
 Do. 15.01. 20.00 Uhr Mosaikgemeinde, Hahnenstraße
 Fr. 16.01. 20.00 Uhr FeG, Tersteegenstraße

Zusätzlich bieten wir **am Donnerstag, den 15.01. um 15 Uhr** in der FeG Tersteegenstr. ein Gebetstreffen an.

Neujahrstrunk in Thierseifen

Herzliche Einladung zum Neujahrstrunk **am 18. Januar 2026 um 11.00 Uhr**.

Gemeinsam möchten wir nochmal das neue Jahr begrüßen. Ihr dürft euch auf geistigen Input, gute Gespräche, ein reichhaltiges Buffet und mehr freuen.

Kino für Alle

Am Freitag, dem 19. Dezember, um 19 Uhr, wird im Kino für Alle im ev. Gemeindehaus am Wiedenhof in Waldbröl den Film „Die Weihnachtskerze“ gezeigt.

Er hat die FSK 6. Alle 25 Jahre wiederholt sich tief im Herzen Englands ein Wunder: Kurz vor Weihnachten erscheint ein Engel



im Haus des Kerzenmachers Edward Haddington. Nur eine Kerze berührt er – und wer sie entzündet, den erwartet großer Segen. Bis zum Jahr 1890, als das "Wunder der Elektrizität" ebenso Einzug hält wie der junge Pfarrer David Richmond – und mit ihm die Auseinandersetzung zwischen Tradition und Moderne, zwischen Glaube und Zweifel. Doch am Ende steht das außergewöhnlichste Weihnachtsfest, das die Menschen in Gladbury je erlebt haben. Eine herzerwärmende Geschichte über Glauben, Nächstenliebe und die Kraft des Gebets. Basierend auf dem gleichnamigen Buch von Max Lucado.“

Nach dem Vorfilm gibt es den üblichen Snack und ein Getränk. Hierfür sind bitte 3 € mitzubringen.

Am Freitag, dem 23. Januar, um 19 Uhr, wird im ev. Gemeindehaus am Wiedenhof in Waldbröl der Film „The way back“ gezeigt. Er hat die FSK 12, die Kinder sollten aber nicht jünger als 9 Jahre sein und dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen kommen. „The Way Back – Der lange Weg“ ist ein Drama aus dem



Jahr 2010 von Peter Weir mit Ed Harris und Colin Farrell. In "The Way Back" schließen sich Gefangene im sibirischen Arbeitslager zusammen und planen den Ausbruch. Doch die größte Herausforderung folgt erst noch: der Marsch in die Heimat...“

Nach dem Vorfilm gibt es den üblichen Snack und ein Getränk. Hierfür sind bitte 3 € mitzubringen.

Am Freitag, dem 20. Februar, um 19 Uhr, öffnet zum dritten Mal in diesem „Winter“ das Familienkino seine Türen. Im ev. Gemeindehaus am Wiedenhof in Waldbröl wird „Die Kunst sich die Schuhe zu binden“ gezeigt. Er hat die FSK 6, die Kinder sollten auch nicht jünger als 6 Jahre sein.

„Alex (Sverrir Gudnason) hat zwar eine hohe Meinung von sich selbst, doch die Realität sieht leider anders aus:



Er ist arbeitslos und seine Beziehung zu Lisa (Cecilia Forss) steht kurz vor dem Ende. Der einzige Job, den ihm das Arbeitsamt anbietet, ist ein Betreuerposten in einem Heim für geistig behinderte Menschen. Widerwillig nimmt er die Stelle an, lernt jedoch dann durch die gemeinsam Arbeit zu schätzen, dass jeder Mensch Talente hat, die es wert sind, gefördert zu werden. Entschlossen, ihnen ihren Auftritt im Rampenlicht zu bescheren, meldet er eine Gruppe seiner Schützlinge zu einer Casting-Show an. Eine wahre Geschichte, inspiriert vom berühmten Ensemble des Behinderten-Theaters "Glada Hudik", das 1996 vom damaligen Behindertenbetreuer Pär Johansson gegründet wurde. Der Sommerhit im schwedischen Kino 2011.“

Nach dem Vorfilm gibt es den üblichen Snack und ein Getränk. Hierfür sind bitte 3 € mitzubringen.

Am 30. März („Himmelskind“) und 17. April („Im Westen nichts Neues“)

Wer Fragen hat, wende sich bitte an Gemeindereferent in Altersteilzeit Matthias Riegel, Telefon 02291/5448.

Auszeit – Frühstück für Frauen

am Samstag, den 18. April 2026 um 9.00 Uhr.

Du bist herzlich eingeladen zum gemütlichen Frühstück im ev. Gemeindehaus am Wiedenhof!

Von Frauen für Frauen: Es wird wieder ein leckeres All-Inclusive-Buffet mit Kaffee, Tee, Brot und Brötchen, Süßem und Herhaftem für „drauf“ und weitere Leckereien geben.



Auch für einen Impuls zum Drüber-Nachdenken wird gesorgt; das Thema steht noch nicht fest. Wir planen auf jeden Fall genug Zeit zum geselligen Austausch ein!

Neu ist, dass bereits in der Vorweihnachtszeit schön verpackte Geschenkgutscheine im Buch&Welt erworben werden können (16 EUR). Verschenke Zeit zusammen – an deine Freundin, Schwester, Nachbarin, Kollegin...!

Das Auszeit-Team freut sich über Verstärkung: Habt Ihr Lust, zwei Auszeiten für Frauen im Jahr mit zu gestalten? Probiert es gerne mal aus und sprecht uns an: Mimi Adolphs, Simone Heim, Rebecca Groneberg, Alexandra Irrgang, Steffi Lenz, Claudia Lutz, Susanne Nierstenhöfer, Christiane Stausberg

Seniorinnen und Senioren

Frauenkreis Waldbröl

Der ev. Frauenkreis Waldbröl trifft sich einmal im Monat, meistens im ev. Gemeindehaus Waldbröl. Die nächsten Termine:

03.12.2025, 15 Uhr Adventsfeier, vorbereitet vom Team
14.01.2026, 15 Uhr Jahreslosung Christian Büscher,
04.02.2026, 15 Uhr Vorbereitung zum „Weltgebets-
tag der Frauen“, im Mittelpunkt steht Nigeria und das
Thema: Gott spricht: "Siehe, ich mache alles neu!",
Heidi Osinski, Irmtraud Schild. Kontakt und weitere
Informationen: C. Schweizer, Tel. 02291/9158160

Einladung zur Adventsfeier

für Seniorinnen und Senioren in Waldbröl

Im Rahmen des Seniorentreffs „ZeitZusammen“ findet **am 15.12.2025 um 14.30 Uhr** eine Adventsfeier im ev. Gemeindehaus in Waldbröl statt. Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren, die in gemütlicher Atmosphäre einen Nachmittag zum Advent verleben möchten.

„ZeitZusammen“ trifft sich in der Regel **montags um 14.30 Uhr** (in den Wintermonaten) im ev. Gemeindehaus Wiedenhof 12. Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Es gibt eine kurze Andacht, dann ist bei Kaffee und Gebäck Zeit zum Unterhalten, danach wird gespielt. Auf dem aktuellen Plan, der im Buch+Welt-Laden, in der Kirche oder auf der Website erhältlich ist, kann man sehen, was in der jeweiligen Woche geplant ist.

„Siehe, ich mache alles neu“ Neujahrsempfang zur Jahreslosung für Seniorinnen und Senioren

Die Seniorenreferentinnen laden für den **05. Januar 2026 um 14.30 Uhr** wieder herzlich zum „Neujahrsempfang ein“. Alle Seniorinnen und Senioren sind eingeladen zu diesem Nachmittag, an dem Renate Karnstein zur Jahreslosung 2026 spricht. Wie gewohnt gibt es auch ein gemütliches Kaffeeintrinken mit Neujahrsbrezel. Eine Anmeldung ist erwünscht bis 23.12.2025 (bitte gegebenenfalls auf den AB sprechen) unter Tel. 921492. Es ist möglich, zuhause abgeholt zu werden.

Seniorentreff Lützingen

Die nächste Seniorenfeier in Lützingen findet **am 12. März 2026** im Gemeindehaus Lützingen statt. Das Team lädt herzlich dazu ein, das Thema wird noch bekannt gegeben.

Frauentreff Helten

Am 03. Dezember 2025 um 14.30 Uhr findet im Gemeindehaus in Helten die Adventsfeier statt. Wie immer sind zur Adventsfeier auch die Männer herzlich eingeladen. Der Frauentreff startet dann wieder **am 04.02.2026 um 15 Uhr**.

Oldtimertreff

Der Oldtimertreff ist ein Seniorentreff für Männer. Er findet in der Regel **am zweiten Mittwoch im Monat um 10 Uhr** statt.

Im Dezember und Januar sind alle herzlich zur Adventsfeier im Gemeindehaus in Waldbröl, bzw. für den Neujahrsempfang am 05. Januar eingeladen.

Fahrdienst: Für die Senioren-Veranstaltungen gibt es einen Fahrdienst. Bitte melden Sie sich, wenn Sie zuhause abgeholt werden möchten, bis zu 2 Werkstage vorher, unter 02291/921492 bei Anette Weber.



Kostenfreie Angebote von 3-Klang

Infos und Anmeldung bei:

Anette Weber, 02291/921492, anette.weber.1@ekir.de

Jana Steiniger, 02291/921492, jana.steiniger@ekir.de

www.ev-kirche-waldbroel.de/gruppen/3-Klang

„Adventliches Mitsingen für alle“ in der Marktmusik

Gemeinsam mit Doo-Jin Park, dem Kantor unserer Kirchengemeinde, gibt es bekannte und weniger bekannte Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen.

Ab 10.30 Uhr gibt es Kaffee und Gebäck

Am 04.12.2025 von 11.00 bis 12.00 Uhr in der ev. Kirche

Regelmäßige Angebote:

Start in den Monat – gemeinsames Frühstück

Achtung: ab 2026 jeweils am 1. Mittwoch im Monat

01.12.2025, 07.01.2026, 04.02.2026, 04.03.2026

jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr

im ev. Gemeindehaus, Wiedenhof 12, Waldbröl

Wir bitten um eine Anmeldung bis vier Tage vorher.

„Online-Treff“

Wir helfen weiter, damit Sie sich mit Handy und Co. zurechtfinden.

10.12.2025, 14.01.2026, 11.02.2026, 11.03.2026.

Mittwoch, 16.00 bis 18.00 Uhr

im ev. Familienzentrum Sonnenstrahl, Oststraße 11, Waldbröl

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Wenn möglich, bitte das eigene Gerät mitbringen.

„Frühstück zum Auftanken“ für pflegende Angehörige

16.12.2025, 06.01.2026, 03.02.2026

jeweils dienstags, 10.00 – 12.00 Uhr

im ev. Gemeindehaus, Wiedenhof 12, Waldbröl

Wir bitten um eine Anmeldung bis 2 Tage vorher.

„Tischgespräch“ (früher Stammtisch)

10.12.2025 Weihnachtsfeier

14.01.2026 „Gute Vorsätze...“

11.02.2026 „Nein sagen lernen und Grenzen setzen“

jeweils mittwochs, 18.00 – 20.00 Uhr

im ev. Gemeindehaus, Wiedenhof 12, Waldbröl

Wir bitten um eine Anmeldung bis 2 Tage vorher.

„gemeinsam aktiv“

10.12.2025, 07.01.2026, 21.01.2026,

04.02.2026, 18.02.2026

jeweils mittwochs, 18.00 – 20.00 Uhr

im ev. Gemeindehaus, Wiedenhof 12, Waldbröl

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Seht auf und erhebt eure Häupter, denn eure Erlösung naht.

(Lk. 21,28b)

Liebe Gemeinde,
„Kopf hoch, wird schon wieder!“ Diese Aufmunterung hat sicher jede und jeder schon mal gehört oder auch selber gesagt. Gerade bei Krankheit oder in anderen schwierigen Lebenssituationen kommt der Spruch häufig mal zum Zuge.

Bei berechtigter Hoffnung kann der Spruch ja auch ein Trost sein – aber – in ausweglosen Situationen, da taugt das „Kopf hoch, wird schon wieder“ nicht wirklich.

Schauen wir jetzt mal auf den Wochenspruch für die zweite Woche im Advent: Da hören wir von Jesus eine sehr ähnliche Formulierung. „Seht auf und erhebt eure Häupter, denn eure Erlösung naht.“ Oder kurz gefasst: „Kopf hoch, eure Erlösung ist nah.“ Nicht „Kopf hoch, wird schon wieder“ sondern „Kopf hoch, eure Erlösung ist nah“.

Erlösung? Ein selten verwendetes Wort.

Wir kennen Schmerzmittel, die von Schmerzen erlösen. Gute Nachrichten, die von Ungewissheiten erlösen. Besuche, die von Einsamkeit erlösen. Oder gar den Tod, der von einem langen Leid erlösen kann. An Weihnachten feiern wir, dass Jesus in die Welt gekommen ist. Er ist gekommen, um uns zu erlösen. Damit meinen wir, dass er uns von der Sünde erlöst. Sünde? Noch so ein selten gewordenes Wort. Außerhalb von Kirchenmauern kommt Sünde nur noch im Zusammenhang mit Sahnetorte oder Verkehrsübertretungen vor.

Aber auch innerhalb der Kirchenmauern begegnen wir der Sünde nicht mehr so häufig. Wenn, dann geht es um unsere Trennung von Gott, oder um moralische Verfehlungen und Schuld gegenüber den Mitmenschen.

Vor einiger Zeit ist mir eine weitere Deutung von Sünde begegnet: „Sünde ist das Gegenteil von Vertrauen“ oder auch „Sünde ist, sich selber mehr zu vertrauen als Gott“.

Angesichts dieser Deutung ist Sünde dann doch auch etwas sehr Grundsätzliches. Es geht um die Frage, worauf wir im Leben setzen? Was ist unser Fundament?

Setzen wir auf die sichtbaren Dinge? Verlassen wir uns auf unsere Leistung? Auf unser Können? Auf das, was wir schaffen und anschaffen? Versuchen wir unser Leben mit unserm Machen und Tun zu sichern? Suchen wir Erfüllung im Besitz und Anerkennung durch Menschen?

Unser Sorgen und Streben ist in der Tat häufig darauf gerichtet, das Leben durch sichtbare und

verfügbare Dinge zu sichern. Und das, obwohl uns klar ist, dass diese Dinge unzuverlässig und vergänglich sind.

Mit all unserem Tun, Haben und Streben nach Glück werden wir niemals „Erlösung“ finden.

Wie kann das nun zusammen verstanden werden? Dieses „Sünde ist, sich selber mehr zu vertrauen als Gott“ und „Jesus ist in die Welt gekommen, um uns von der Sünde zu erlösen“?

Das würde doch bedeuten, dass wir davon erlöst werden, uns ausschließlich an das Sichtbare und Verfügbare zu klammern.

Wenn Jesus sagt, dass unsere Erlösung nah ist, meint er damit, dass er selber der entscheidende Beitrag dazu ist. Er ermutigt uns, auf seine Nähe und seinen Beistand zu setzen.

Das kann man allerdings nicht lernen. Das kann man auch nicht glauben, im Sinne von für wahr halten. Das kann man nur ausprobieren! Und dieses Ausprobieren, das ist ein Wagnis!

Gehen wir das Wagnis ein? Setzen unser Vertrauen auf Gott, der mit diesem Jesus in die Welt gekommen ist?

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass dieses Vertrauen mein Leben leichter macht. Ich kenne Zeiten, in denen ich im Vertrauen auf die Gegenwart Gottes ruhig und gelassen werde, auch wenn es kein Dauerzustand ist.

Ich habe auch die Erfahrung gemacht, dass ich dieses Vertrauen in die Nähe Gottes immer wieder einüben muss.

Vielleicht gehört dieses Einüben zu den wichtigsten Dingen, die wir im Glauben und im Leben tun können.

Nicht mehr „Kopf hoch, wird schon wieder“.

Jesus sagt Kopf hoch, denn

- Gott hat dich gewollt und gemeint.
- Gott hat dich angenommen mit deiner Schuld und deinem Versagen.
- Gott verwandelt deine Angst in Geborgenheit.
- Gott verwandelt deine Unruhe in Frieden.
- Gott ist bei dir, auch und geraden in Zeiten von Angst und Ungewissheit.

oder in Bibelsprache:

„Seht auf und erhebt eure Häupter, denn eure Erlösung ist nah.“

Im Sinne dieser Zusage wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Günter Engelbert



Günter Engelbert

Segen

Wer das Wort Segen hört, dem könnten viele Gedanken dazu einfallen. Ende Oktober wurde z.B. in Geilenkausen ein neues Feuerwehrauto in einer ökumenischen Aktion für den Dienst gesegnet. Manch ein Brautpaar ist in diesem Jahr mit dem Wunsch gekommen, das gemeinsame Leben segnen zu lassen. Jeder Gottesdienst endet mit dem aaronitischen oder trinitarischen Segen für die Gemeinde.

Manchmal begegnen mir Menschen, die zutiefst dankbar sind für den Segen, den sie in ihrem Leben erfahren haben. Sie meinen dabei Bewahrung vor schlimmer Krankheit, Erfolg im Beruf, eine glückliche Familie etc. Wenn ich an unsere Kirchengemeinde in Waldbröl denke, finde ich, wir sind eine gesegnete Gemeinde. In den letzten Jahrzehnten haben wir manche Aufgabe mit in unser Portfolio genommen, die eher außergewöhnlich ist für eine Kirchengemeinde. Auch gehören noch ein Drittel der Waldbröler Bevölkerung unserer Kirchengemeinde an. Das ist noch ein Statement.

Im Alten Testament, als das Volk Israel auf der Reise von Ägypten ins gelobte Land war (5. Mose 11, 29ff), musste es zwischen zwei Bergen hindurch gehen. Hier stellte Gott ihnen durch Mose die Frage, ob sie für ihre Zukunft Segen oder Fluch wählen wollten. Segen wählen würde bedeuten, sich für den Weg mit Gott zu entscheiden. Sich an den 10 Geboten ausrichten, an die Regeln die Mose als Mittler ihnen für das Leben mit Gott gegeben hatte. Fluch würde bedeuten, sich gegen Gott und seine Regeln im Miteinander zu entscheiden.

Mir persönlich gefällt diese Definition von Segen oder Fluch. Die Bedingungen sind ganz einfach und für jeden nachvollziehbar. Es ist auch nicht allzu geheimnisvoll und mysteriös. Gleichzeitig bleibt die Entscheidung, ob mein Leben unter dem Segen oder Fluch Gottes stehen soll, bei mir allein. Es ist also meine eigene Entscheidung, ob ich mein Leben gesegnet oder verflucht verbringe.

Wir sind natürlich nicht das Volk Israel an der Grenze zum gelobten Land. Aber auch wir entscheiden uns für ein Leben mit oder ohne Gott. Manchmal verwischen womöglich die Grenzen. Aber im Großen und Ganzen sind sie ziemlich klar. Wenn wir ehrlich zu uns selbst sind, können wir also einfach erkennen, ob wir uns in diesem Sinne unter Gottes Segen stellen oder nicht.

Von Gottes Seite heißt Segen übrigens, dass er uns nicht einfach nur so vor uns hinleben lässt, sondern dass er etwas mit uns zu tun haben will. Sprich, sein Angebot mit ihm selbst ins Gespräch zu kommen und damit ein Miteinander zu erfahren, das die Grenzen unserer Naturgesetze sprengt, weil Gott selbst natürlich größer ist als alles, was vorstellbar und in unserer Wirklichkeit erfahrbar ist.

Durch Gottes Segen werden dann für uns Dinge möglich und Wirklichkeit, die normalerweise für uns Menschen unzugänglich sind. Und am Ende bedeutet von Gott gesegnet zu sein, dass unser Leben nicht mit dem irdischen Tod zu Ende sein wird, sondern Gott uns zur weiteren Begegnung mit ihm in seine Ewigkeit einlädt. Du hast die Wahl. Segen oder Fluch, wie damals bereits das alte Volk Israel.

Thomas Seibel



Aus unserer Gemeinde

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender!

Die Tafel Oberberg Süd und das Kaufhaus für Alle sagen von Herzen Danke für Ihre großartige Unterstützung! Durch Ihre Geld-, Lebensmittel- und Sachspenden – ob Möbel, Kleidung, Haushaltswaren, Spielzeug oder andere Dinge des täglichen Lebens – helfen Sie mit, dass bedürftige Menschen in unserer Region Unterstützung und neue Lebensqualität erfahren.

Ihre Spendenbereitschaft zeigt:

Gemeinsam können wir viel bewegen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen, Ihre Solidarität und Ihr Engagement!

Ihre Tafel Oberberg Süd & das Kaufhaus für Alle

Erntedankfest 2025

Am 28. September wurde in der ev. Kirche gemeinsam mit den Kindern aus dem ev. Familienzentrum Sonnenstrahl der Erntedank-Gottesdienst gestaltet.

Die Kinder haben ein kleines Theaterstück aus dem Buch „Frederick“ aufgeführt. Diese Geschichte handelt von einer Feldmausfamilie, die Vorräte für den Winter sammelt.

Die Tafel Oberberg-Süd möchte sich ganz herzlich für die gespendeten Lebensmittel bedanken!



Ein ganz besonderer Dank gilt dem REWE-Markt (Gerberstraße) für die alljährliche Spende von frischen Lebensmitteln für das Erntedankfest, dem Bäcker Dirk Marenbach für das tolle Erntedankbrot sowie allen privaten Spendern.



Erntedankfest in Helten

Auch in Helten wurde, Anfang Oktober, im Rahmen des Frauentreffs das Erntedankfest gefeiert.

In der Andacht von Anette Weber ging es u.a. um ein Resümee, das gerade im Alter oft gezogen wird: in welchen Lebenslagen haben wir die Unterstützung im Glauben an Gott erhalten, wofür sind wir dankbar. Fast 20 Frauen nahmen an dem Nachmittag teil und freuten sich über die von Bruni Seebaum wunderbar herbstlich dekorierten Tische.



Das „Buffet“, liebevoll zusammengestellt von fleißigen Spenderinnen, besonders von Carla Toerell und Hannelore Stahl, wurde bestaunt und anschließend genossen.

In the light

Das Konzert von SisterAct war in diesem Jahr ein reines Benefizkonzert für die Lichtbrücke Nümbrecht. Das Licht als Thema für die wunderbaren Lieder, die die Herzen erreichten, konnte nicht besser gewählt sein.



Paul Clees unterstützte die Stimmung mit seiner Beleuchtung, die Sisters and Brothers badeten in einem Meer von Farben und Glitzer. Als dann die Gemeinde noch ihre Kerzen zu den Klängen von "Light a candle" entzündete, war das Konzert auf seinem Höhepunkt. Auch die Bilder, die im Chor gemalt wurden, konnten von Spendern erworben werden und gingen sehr gut weg. Insgesamt sind 3.200 € für den guten Zweck zusammen gekommen. Danke an alle, die mit Spenden unterstützt haben. Wenn euch das Konzert gefallen hat und ihr auch gerne solche herrlichen Gospels singen wollt, dann kommt mal zur Probe: **donnerstags, 20 Uhr, im ev. Gemeindehaus Waldbröl.**



Hallo zusammen,

ich habe in den letzten zwei Jahren hier in der ev. Kirchengemeinde Waldbröl im Projekt „3-Klang“ mitarbeiten dürfen. Dabei konnte ich erleben, wie Ideen zum Projekt zu verschiedenen Aktionen, unterschiedlichsten Gruppen und anderen Angeboten wachsen konnten. Ziel des Projektes ist es, Einsamkeit zu vermeiden und in allen Gruppen konnten wir miterleben, wie Menschen teilhaben konnten, sich (neu) kennenlernen und sich angefreundet haben. Die vielen positiven Rückmeldungen haben uns immer wieder bestärkt und ein Stück weit auch neue Richtungen vorgegeben. Das Projekt „3-Klang“ ist damit auf einem guten Weg und wird sicher weiterhin wachsen.

Es ist für mich nun an der Zeit, neue Wege einzuschlagen, beruflich weiter zu wachsen und die Sicherheit einer unbefristeten Vollzeitstelle anzunehmen. Viel früher als erwartet verlasse ich daher zum Jahresende die Gemeinde und „3-Klang“. Ich möchte mich auf diesem Weg noch einmal bei allen von Herzen bedanken, die mir hier mit großer Offenheit und Vertrauen begegnet sind.

Ich freue mich auf das Neue und nehme ganz Vieles von dem, was ich hier lernen und erleben durfte, mit.

Ich wünsche dem Projekt, der Gemeinde und allen Menschen, die ich hier kennenlernen und ein Stück weit begleiten durfte, alles Gute und Gottes Segen. *Jana Steiniger*



Neuigkeiten aus unseren ev. Kitas

Himmelstürmer – Wassertropfen – Sonnenstrahl

In allen drei evangelischen Kindertagesstätten unserer Kirchengemeinde tut sich zurzeit einiges! Aktuell wird für alle drei Häuser eine neue Homepage erarbeitet. Wir freuen uns darauf, Ihnen bald eine moderne und übersichtliche Internetseite präsentieren zu können, auf der Sie alle wichtigen Informationen rund um unsere Kitas finden werden. Bitte beachten Sie, dass die Homepage derzeit nicht mehr erreichbar ist.

Ein wichtiger Termin für alle Familien, die sich für einen Platz in einer unserer Einrichtungen interessieren: Die Zusage-Briefe für die Aufnahme der neuen Kinder im Kita-Jahr 26/27 werden am 15.01.2026 postalisch versendet.

Bei Fragen rund um die Anmeldung, das pädagogische Konzept oder das Leben in unseren Kitas stehen Ihnen die Leitungen der einzelnen Häuser jederzeit gerne zur Verfügung.

Ev. Fam.zentrum Sonnenstrahl: Unser Kreuz – ein Zeichen der Gemeinschaft und des Glaubens

Während der Eingewöhnungszeit haben die „neuen“ Eltern gemeinsam ein Kreuz mit bunten Mosaiksteinen gestaltet. Jeder Stein wurde mit Liebe gelegt – als Geschenk für die Kinder.



Dieses Kreuz begleitet uns in den Gottesdiensten in unserer Kita. Es erinnert uns an Jesus und an Gott, die uns in unserem Alltag nahe sind. So wird sichtbar: Wir feiern unseren Glauben nicht allein, sondern in Gemeinschaft.

Besonders schön war zu erleben, dass alle Eltern an diesem Kreuz mitarbeiten konnten – ganz gleich, welche Sprache sie sprechen oder ob man sich untereinander verständigen konnte. Schon das gemeinsame Legen der kleinen Mosaikstücke zu einem großen Ganzen hat gezeigt: Wir gehören zusammen.

Egal welche Worte wir benutzen – wir alle haben für den gleichen Zweck gearbeitet: für unsere Kinder und für unseren Glauben.

Dieses Kreuz zeigt auf wunderbare Weise, dass bei uns im **Sonnenstrahl** alle herzlich willkommen sind.

Gott segne unsere Kinder, ihre Familien und unsere Gemeinschaft – dass Liebe, Vertrauen und Freude unter uns wachsen.

Ev. Kita Wassertropfen – Gut gestartet ins neue Kita-Jahr! 💧

Nach den Sommerferien sind wir mit viel Freude und Energie in das neue Kita-Jahr gestartet. Manche Kinder befinden sich noch mitten in der Eingewöhnung – kein Wunder, denn durch die Ferien konnten wir erst etwas später beginnen. Doch Tag für Tag wächst die Gemeinschaft in unserer Kita wieder zusammen, und die Kinder finden sich mit Neugier und Lachen in ihren Gruppen ein.

Auch wir als neues Team wachsen immer mehr zusammen. In dieser spannenden Anfangszeit entstehen viele tolle, kreative Ideen, die wir mit Begeisterung in unsere pädagogische Arbeit einfließen lassen. So entwickelt sich unsere Kita stetig weiter – mit frischem Wind, neuen Impulsen und ganz viel Herz.

Besonders spannend ist der Start unserer Vorschulkinder, die sich in diesem Jahr den Namen „Starke Tiger“ geben haben. Gemeinsam lernen sie nun, was es heißt, mutig, neugierig und selbstständig zu sein. Langsam beginnen die ersten Aktionen für unsere angehenden Schulkinder – darunter auch die tolle Aktion „Krümelretter“, ein kindgerechter Erste-Hilfe-Kurs. Möglich ist dieses besondere Angebot dank unserer großartigen Kooperation mit ALDI, durch dessen Unterstützung wir diese Aktion finanzieren können. Unser Pfandbon-Briefkasten vor Ort wird regelmäßig von vielen lieben Menschen genutzt, die ihr Pfandgeld spenden – dafür möchten wir uns von Herzen bedanken!

Ein besonderes Highlight war natürlich unser St.-Martins-Fest. Mit wunderschönen, selbstgebastelten Laternen zogen die Kinder in einem kleinen Umzug durch die Straßen, begleitet von St. Martin auf seinem Pferd. Es war ein stimmungsvolles Fest voller Licht, Musik und Gemeinschaft.



Nun blicken wir mit großer Vorfreude auf die Vorweihnachtszeit – eine Zeit voller Bastelspaß, Lichterglanz und besonderer Momente, die wir gemeinsam mit den Kindern gestalten werden. Besonders freuen wir uns in diesem Jahr auf den gemeinsamen Weihnachtsgottesdienst, der mit allen drei Kitas gefeiert und gemeinsam gestaltet wird – ein wunderschöner Anlass, um die Adventszeit in Gemeinschaft zu erleben.

Neues aus der ev. Kita Himmelsstürmer

Nun sind wir gut in unserer Kita Himmelsstürmer gestartet und durften mit vielen Gästen, toller Verpflegung und Gesang unser Haus mit einem Fest einweihen.

Was für ein toller Tag!



Wir freuen uns, dass fast alle Kinder hier angekommen sind, Vertrauen aufgebaut haben und auch schon erste Freundschaften geschlossen werden. Da wir immer noch Kinder aufnehmen, brauchen wir auch noch weiter Zeit für diesen großen Schritt ohne Eltern in die Welt der Kita mit vielen neuen Eindrücken, Geräuschen, Gerüchen und vor allem fremden Menschen. Wir sind dankbar zu wissen, dass wir auch bei diesem Weg begleitet von Gottes Segen sind.

Wir dürfen immer noch viele Dinge das erste Mal erleben und miteinander feiern. Die erste Zeit für gemeinsame Musik, gemeinsames Singen mit Romy Bürger, der erste kleine Gottesdienst in unserer Kita mit Pfarrer und auch unser erstes St. Martins Fest.

Es ist alles so aufregend und nun beginnt schon die Weihnachtszeit. Wir freuen uns auf unseren ersten Gottesdienst zu Weihnachten in der Stadtkirche mit den beiden anderen evangelischen Kitas!

Kinder, Jugendliche und CVJM-Arbeit

Start des neuen Konfirmandenjahres

Das neue Konfirmandenjahr hat erfolgreich begonnen: Etwa 45 neue interessierte Konfirmandinnen und Konfirmanden sind gemeinsam in die spannende Zeit gestartet. Die Vorfreude und das Engagement der Jugendlichen waren bereits beim Auftakt spürbar und versprechen ein ereignisreiches Jahr voller gemeinsamer Aktivitäten, Gespräche und neuer Erfahrungen. Ein besonderes Highlight zum Auftakt war die tatkräftige Unterstützung beim MIBA. Die neuen Konfis haben mit großem Einsatz und Teamgeist geholfen, den Basar zu einem echten Erfolg zu machen. Ob beim Aufbau, beim Verkauf von Prötteln oder bei Getränken und Café – überall waren helfende Hände und fröhliche Gesichter zu sehen.

Auch in den Teenkreisen sind die Konfirmanden regelmäßig dabei, so dass es schon sehr lange her ist, dass wir bei einem Teenkreis weniger als 10 Leute waren.

Einladung zum Homecoming für junge Erwachsene aus Waldbröl

Wir laden euch herzlich ein zum Homecoming-Treffen



für junge Erwachsene im ev. Gemeindehaus Wiedenhof
am Dienstag, den 23. Dezember 2025, ab 19.00 Uhr.

Lasst uns gemeinsam in Erinnerungen an alte Zeiten schwelgen und die besondere Gemeinschaft genießen, die uns verbindet.

Kommt vorbei, trefft alte Bekannte und verbringt mit uns einen entspannten und fröhlichen Abend – wir freuen uns auf euch!

Korsika 2026

Sommerfreizeit vom 20. Juli bis 5. August

Ab sofort ist die Anmeldung für die diesjährige Freizeit geöffnet!

Wir freuen uns sehr darauf, gemeinsam mit euch Jugendlichen (im Alter von 14 bis 18 Jahren) zwei unvergessliche Wochen am Mittelmeerstrand auf Korsika zu verbringen.

Erlebt tolle Gemeinschaft, spannende Aktivitäten und pure Erholung unter südlicher Sonne – seid dabei und meldet euch an!





der ehe- vorbereitungskurs

Der Ehe-Vorbereitungskurs: Traut Euch!

„Ehe gestalten – von Anfang an“

Heiratet ihr bald – oder habt ihr schon geheiratet oder seid ihr befreundet und wollt eure Partnerschaft weiter vertiefen? Unser Ehe-Vorbereitungskurs bietet euch viele Anregungen für eure gemeinsame Reise.

Startet gemeinsam – an fünf entspannten Abenden bei gutem Essen, guter Stimmung und anregenden Impulsen bekommt ihr die Chance: gemeinsam durchzuatmen, miteinander ins Gespräch zu kommen und eure Beziehung bewusst auf ein tragfähiges Fundament zu stellen, das ein Leben lang hält. Kurze, praktische Vorträge, anschließend Zeit zu zweit – ganz ohne große Gruppendedebatten. Ihr seid Mittelpunkt.

Wir sagen: Es kommt nicht darauf an, wie lange ihr schon zusammen seid, ob die Hochzeit bald ist oder schon war – ob ihr zusammenwohnt oder schon einmal verheiratet wart. Ihr seid herzlich eingeladen!

Unsere Themen:

- Kommunikation: echt und offen
- Bindung und Verpflichtung: bewusst leben
- Liebe, die wächst
- Gemeinsame Werte und Ziele erkennen
- Konflikte? – Als Chance sehen und miteinander lösen!

Der Kurs fußt auf christlichen Prinzipien – trotzdem ist er bewusst inklusiv: jedes Paar (Mann & Frau), mit oder ohne kirchliche Bindung, profitiert davon.

Und ja: Ihr müsst nicht kirchlich heiraten, um mitzumachen.

Wir freuen uns darauf, mit euch diese Abende gemeinsam zu gestalten.



Anmeldung bis 11.01.2026

über den QR-Code mit Anmeldeformular, per E-Mail: begleitung@your-way.live

oder persönlich im ev. Gemeindeamt: Wiedenhof 12b, 51545 Waldbröl, Di.+Fr. 10–12 Uhr, Mi.+Do. 9–12 Uhr

Anmeldegebühr:

100 € auf IBAN DE51 5001 0517 5456 8413 65

Veranstalter: Ev. Allianz in Waldbröl

Ort: ev. Gemeindehaus Wiedenhof 12a, 51545 Waldbröl

Start: 19. Januar 2026, um 19 Uhr

Weitere Abende: 26.01., 02.02., 09.02. 23.02.2026



Aus dem Presbyterium

Liebe Gemeindemitglieder,

in den vergangenen Monaten musste sich das Presbyterium mit einigen unspektakulären Punkten beschäftigen. Z.B. im Bereich Finanzen die Erhöhung der Abgaben der Kindpauschalen an das Verwaltungamt von 2 auf 3% und Erhöhung der Nutzungsgebühren der Kirche von nicht Gemeindemitgliedern sowie Unternehmerpflichten in Bezug auf die Gefahren in den jeweiligen Arbeitsbereichen.

Dann wurde das Projekt 3-Klang durch das Bundesministerium auf Inhalt und Finanzen geprüft, aufgrund der öffentlichen Gelder. Alle Bereiche wie Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung der Veranstaltungen und das Finanzkontrollsysteem konnten mit "sehr gut" abschließen. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten. Derzeit wird geprüft, ob das Projekt bis 2028 fortgesetzt werden soll.

In allen drei Kindertagesstätten geht es munter und aufregend zu. Die neuen Kinder haben sich gut an den Tagesablauf in der Kita eingewöhnt. Leider bringt der Herbst auch immer Infekte mit sich, so dass auch ErzieherInnen davon nicht verschont bleiben. So mussten bedauerlicherweise einige Male Notgruppen gebildet werden, so dass die Aufsicht der Kinder gewährleistet war. Bei den Himmelsstürmern wird noch das Außengelände gestaltet nach Vorgabe einer eigens dafür beauftragten Architektin, die Standort der Spielgeräte und geeignete Pflanzen festlegt. Wir dürfen gespannt sein. Neben der Kita Wassertropfen im Neubaugebiet wird eifrig gebaut, dadurch kommt es zu Straßensperrungen wegen Materiallieferungen und Bauarbeiten, was zu aufregenden Parkplatzschwierigkeiten führt. Im Sonnenstrahl arbeitet man erfolgreich mit der neuen Konzeption in den Gruppen und hat mit positivem Ergebnis die Betriebsprüfung des LVR bestanden.

Was war der MIBA wieder ein großes Fest für die Gemeinde und ein toller Erfolg für unsere Mission in West Papua. Auch in diesem Jahr haben sich all die Anstrengungen im Vorfeld gelohnt und die vielen Besucher haben uns für unsere Arbeit belohnt, nicht zu vergessen die stattgefunden Konzerte. Danke an alle!

Wir bedauern, dass Erik Wolff unser Team Jugendarbeit verlässt. Nick Althöfer arbeitet an der Umstrukturierung des Konfiunterrichtes und Carmen Sträßer möchte das Konzept Kindergottesdienst verändern. An Weihnachten soll ein Kindermusical aufgeführt werden, dafür wird schon eifrig geprobt und danke an die Eltern und Ehrenamtlichen, die die Vorbereitung aktiv unterstützen.

Die Vorweihnachtszeit beginnt und wir dürfen uns vom 1. bis 26.12. mit einem Podcast auf die Adventszeit einlassen.

Vielleicht sehen wir uns ja bei den Adventsfeiern und in den Weihnachtsgottesdiensten.

Ich wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2026.

Kerstin Hupperich

BUCHWELT

Christl. Buchhandlung Doppelpunkt
und Eine Welt Shop

Martina Hefter:
Hey guten Morgen,
wie geht es Dir?

Lesetipp aus dem Buch+Welt-Laden

Klett-Cotta 2024. 222 Seiten
ISBN: 978-3-608-98826-0
22,00 Euro

Mit leiser poetischer Sprache
entfesselt Martina Hefters Roman
einen emotionalen Wirbelsturm,
in dessen Auge die beeindruckend
starke Protagonistin die wirbelnden
Fäden ihres fragilen Lebenskonstrukts zusammenhält.

Juno ist Mitte fünfzig, Tänzerin und Performance-Künstlerin, und kann nachts nicht schlafen. Mit ihrem an Multipler Sklerose erkrankten Mann Jupiter, einem erfolgreichen Schriftsteller, lebt sie in einer Leipziger Altbauwohnung, die Jupiter nicht ohne Hilfe verlassen kann. Junos Alltag ist eintönig: Sie verwaltet ihr Leben für die Kunst am Existenzminimum und kümmert sich um Jupiter. Das aber, was ihr Leben zusammenhält, was Leben für sie bedeutet, ist das Tanzen. Ihr tägliches abendliches Training mit ihrer Tanztruppe und die Vorbereitungen für ihre Auftritte füllen sie aus und ihr Leben mit Sinn. In ihren schlaflosen Nächten sucht sie Kontakte zu Love-Scammern über digitale Dating-Plattformen. Juno will sich nicht wirklich mit diesen Männern treffen. Sie weiß genau, was sich hinter den gefälschten Identitäten verbirgt und macht sich zunächst einen Spaß daraus, die bizarrsten Hirngespinste über sich und ihr Leben zu erzählen. Dann lernt sie Benu kennen, einen jungen Nigerianer, und lässt ihn ein Stück weit in ihr Leben hinein. Fieberhaft liest sie alles, was sie finden kann über Nigeria, über die Heimatstadt von Benu, über Love-Scamming. Im Laufe vieler durchwachter Nächte baut eine von ihrem normalen Leben völlig abgekoppelte Beziehung zu Benu auf, in der sie vollkommen sie selbst sein kann: Ein melancholischer Tanz zwischen Lüge und Wahrheit.

Der autofiktionale Roman touchiert mit eigenwilligem Humor und sprachlicher Eleganz Themen wie Rassismus, Altersdiskriminierung, Leben mit Behinderung, die Abgründe der sozialen Medien und entfaltet seinen ungeheuren Sog durch die Kraft seiner wortmächtigen poetischen Sprache.

Martina Hefters tiefberührender Roman wurde zu Recht mit dem Deutschen Buchpreis 2024 ausgezeichnet.



Wie schmücken Sie Ihren Weihnachtsbaum...?

... Ist es das immer gleiche Ritual, das endet, wenn alles Altbekannte am Baum hängt? Oder möchten Sie mal innehalten und über die Bedeutung dessen nachdenken, was Sie an den Baum hängen wollen?

Die ersten Weihnachtsbäume wurden mit Äpfeln geschmückt, als Erinnerung an den Paradiesbaum. Im 17. Jahrhundert kamen Kerzen hinzu, als Symbol für das Licht, das mit der Geburt Christi in die Welt kam. Im 19. Jahrhundert wurden die Äpfel durch Glaskugeln abgelöst. Die Kugel ist die vollkommene Form und Symbol für das Leben als Geschenk Gottes in einer lebensfeindlichen Zeit. Anhänger aus Stroh stehen für die Futterkrippe, in der das Jesuskind lag. Tannenzapfen gelten als Symbol der Fruchtbarkeit. Engel symbolisieren die Verkündigung der Frohen Botschaft.

Die vorherrschende Farbe des Schmucks war lange Zeit rot. Die Menschen drückten damit aus, dass sie in der Geburt Jesu Christus auch als Erlöser feierten, der sein Blut für die Menschen vergossen hat. Goldene Kugeln sind ein Symbol für Klarheit und den Sieg des Guten über das Böse, Silber symbolisiert Winter, aber auch Unschuld.

Im Eine-Welt-Shop führen wir dieses Jahr ganz neu Glasdecoration, vorwiegend als Kugeln und Zapfen. Es sind sehr filigrane, mundgeblasene Kugeln, mit Perlen oder anderen Schmuckstücken verziert. Das Gegenteil von austauschbarer Massenware. Sie stammen von dem Projekt Almeerath in Ägypten, das auch in seiner Unternehmenskultur das Gegen teil vom Üblichen ist. So werden bei der Einstellung neuer Mitarbeiterinnen Witwen und Geschiedene bevorzugt, da diese am stärksten auf den Verdienst angewiesen sind.

Wenn Sie also mal innehalten und nachdenken wollen, wie Ihr Baum dieses Jahr aussehen soll: Wie wäre es mit individuellem Glasschmuck aus dem Eine-Welt-Shop? Nicht nur als „Symbol“ für ein Geschenk Gottes in einer lebensfeindlichen Zeit, sondern auch als tatsächliches Geschenk für Menschen in schwierigen Situationen.

Frohe Weihnachten!
wünscht Ihnen allen das Team des Eine-Welt-Shops.

Unser Laden hat geöffnet:

**montags bis freitags: von 9.30 bis 13.00 Uhr
und von 14.30 bis 18.00 Uhr
sowie samstags von 9.30 bis 13.00 Uhr**

Gottesdienstplan für Dezember 2025 – Februar 2026

DATUM	WALDBRÖL	LÜTZINGEN	BLADERSBACH	THIERSEIFEN	HERMESDORF
07.12.2025 2. Advent	10.30 Uhr, Karnstein Singteam Ruach	9.30 Uhr, Molnár		10.45 Uhr, Molnár	
13.12.2025	17.00 Uhr , Pos.chor Dreiklang, vor dem Turm				
14.12.2025 3. Advent	10.30 Uhr , AG Seibel				
21.12.2025 4. Advent	10.30 Uhr , Molnár	10.45 Uhr, Engelbert Jungscharr Krippenspiel	10.45 Uhr, Seibel Familienadventsfeier		
24.12.2025	15.00 Uhr , Sträßer, Familiengd., Kindermusical 17.00 Uhr, Seibel, Christvesper, Kantorei 23.00 Uhr, Molnár, Christmette, Poco Brass	15.30 Uhr , Stahl Ohrwurm-Family	15.00 Uhr , Seibel PC Berkenthöth	16.00 Uhr, Molnár Poco Brass	17.00 Uhr, Molnár Posaunenchor Dreiklang
25.12.2025 1. Weihnachtstag	10.30 Uhr , AG Molnár				
26.12.2025 2. Weihnachtstag	10.30 Uhr , Stahl Kantorei				
28.12.2025	10.30 Uhr , Engelbert				
31.12.2025 Altjahrsabend	18.00 Uhr , AG Molnár	16.30 Uhr , AG Molnár Ohrwurm-Family	18.00 Uhr , AG Seibel	16.30 Uhr , AG Seibel Poco Brass	18.00 Uhr , AG Gran
01.01.2026	18.00 Uhr , Gran, Taizé-Gottesdienst				
04.01.2026	10.30 Uhr , Stahl				
06.01.2026	18.00 Uhr , Molnár, Orgelvesper				
11.01.2026	10.30 Uhr , AG Seibel, Eröffnung der Allianzgebetswoche				
18.01.2026	10.30 Uhr , Seebaum	10.45 Uhr , Seibel	9.30 Uhr , Seibel		
25.01.2026	10.30 Uhr , AG Seibel 18.00 Uhr , Gospelchurch			10.45 Uhr , Molnár	9.30 Uhr , Molnár
01.02.2026	10.30 Uhr , Karnstein, Jahreslösung	9.30 Uhr , Molnár	10.45 Uhr , Molnár	9.30 Uhr , Stahl	
08.02.2026	10.30 Uhr , AG Riegel			10.45 Uhr , Stahl	
15.02.2026	10.30 Uhr , AG Engelbert	10.45 Uhr , Riegel	9.30 Uhr , Engelbert		
22.02.2026	10.30 Uhr , Seibel, Taufferinnerungs-Gottesdienst KITA + Posaunenchor Wittenbach			10.45 Uhr , Molnár Poco Brass	9.30 Uhr , Molnár
01.03.2026	10.45 Uhr , Stahl	9.30 Uhr , Seibel		10.45 Uhr , Seibel	

KINDERGOTTESDIENSTE

In den Außenorten findet der Kinder-Gottesdienst monatlich parallel zum späten Gottesdienst statt.
In Waldbröl 14-tägig um 10.30 Uhr im Gemeindehaus am Wiedenhof.
Termine siehe Homepage.

GOTTESDIENST



ORGELMUSIK ZUR MARKTZEIT

04.12.2025, 11.00 Uhr
Advent-Weihnachtssingen

26.02.2026, 11.00 Uhr
Orgel: Doo-Jin Park

MUSIKALISCHE EVENTS

06.01.2026, 18.00 Uhr, Waldbröl
Einladung zur Orgelvesper
Orgel: Doo-Jin Park

21.01.2026, 10.00 bis 17.00 Uhr,
ev. Gemeindehaus Waldbröl
Tagesworkshop
„Hagios – das gesungene Gebet“

25.01.2026, 18.00 Uhr, Waldbröl
Gospelchurch
„In die Stille kommen“